



DOW

BALD BEI 20.000?

Lesen Sie dazu mein exklusives Interview mit dem Wall-Street-Experten Jens Korte

IN DIESER AUSGABE:

Tesla Motors: Stürzt die Aktie nach den miesen Zahlen ab?.....S.2

Britisches Pfund: Warum sich die Abwertung fortsetzt.....S.3

US-Wahl: Quo Vadis USA?
Was geschieht nach der US-Wahl, wie entwickelt sich der Dow Jones? Jens Korte stellte sich diesen und anderen Fragen.....S.5

MARKTÜBERSICHT 2016

MARKT	AKT. STAND	+/-
DAX	10.357	-3,6%
Euro Stoxx 50	2.971	-9,1%
Dow Jones Ind.	18.511	+6,2%
Hang Seng China Ent.	9.132	-5,5%
EUR/USD	1,1085	+2,0%
Gold (USD)	1.339	+26,1%
rnt Oil (USD)	43,73	+16,3%

Aktueller Stand vom 05.08.2016
Veränderung der Märkte seit Jahresbeginn



Jetzt
Spezial-Ausgabe zu
Gold&Silber sichern
- Hier klicken -

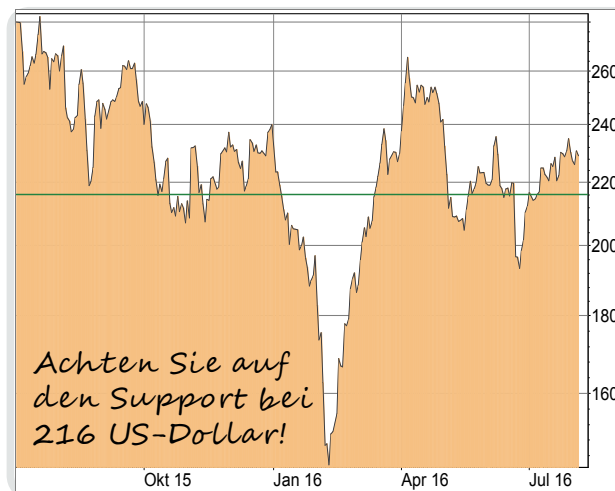
++ Lesen Sie [hier](#) unsere ausführliche Analyse zu den Folgen des Brexit +++

TESLA: ABSTURZ NACH MIESEN ZAHLEN?

ERNEUT HAT TESLA MOTORS DIE ANLEGER ENTTÄUSCHT. WIE LANGE KANN DIE AKTIE DEM DRUCK NOCH STAND HALTEN?

Zum 13. Mal in Folge publizierte der Elektroautohersteller einen Quartalsverlust. Und es kommt noch schlimmer: Der Verlust wurde nicht etwa kleiner, sondern deutlich größer. 293 Mio. USD trennten Tesla im 2. Quartal 2016 von der Nulllinie – fast doppelt so viel, wie von den Analysten erwartet. Auch bei Umsatz und Produktion wurden die Prognosen verfehlt. Bei allen wichtigen Kennziffern präsentiert Tesla den Anleger Katastrophenzahlen, dennoch blieb der Aufstand der Aktionäre bislang aus. Im Gegenteil: Die Aktie legte sogar zu.

Der Grund: Tesla-Chef Elon Musk kann seine Aktionäre bislang mit seinen Visionen bei der Stange halten. Produktionsausweitung, hohe Nachfrage nach Tesla-Fahrzeugen (auch wenn nicht geliefert werden kann) und zuletzt die Übernahme der defizitären SolarCity – alles Versprechen für eine goldene Zukunft. Doch die Visionen des Tesla-Chefs kosten Geld, viel Geld. Tesla soll zum Komplettanbieter werden, nicht nur Autos, auch Energiespeicherung und Stromerzeugung stehen auf der Agenda. Geht es nach Musk, so könnte Tesla irgendwann 1 Billion USD wert sein – heute liegt die Marktkapitalisierung bei 34 Mrd. USD. Alles Hirngespinnste oder doch der Masterplan eines Genies?



- **AKTUELLER KURS**
228,87 USD
- **WKN / ISIN**
A1CX3T / US88160R1014
- **TESLA-MOTORS-KGV**
2016e: negativ / 2017e: negativ
- **DIVIDENDENRENDITE**
2016e: 0,0 Prozent
- **MARKTKAPITALISIERUNG**
33,642 Mrd. USD
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**
kurzfristig → langfristig →

Doch auch geniale Masterpläne müssen finanziert werden. Die Solarfirma SolarCity kostet Tesla voraussichtlich 2,6 Mrd. USD und bringt 3,2 Mrd. USD Schulden mit. Profitabel ist SolarCity nicht. Die Analysten von Barclays schätzen, dass Tesla und SolarCity in diesem Jahr bis zu 3,4 Mrd. USD Cash benötigen. Doch der muss irgendwo herkommen. Gut möglich, dass weitere Kapitalerhöhungen anstehen. Zudem sind die SolarCity-Chefs Lyndon und Rive Cousins von Elon Musk, die Übernahme riecht daher nach Vetternwirtschaft. Letztlich dient alles dem Traum, dass der Tesla-Fahrer abends das Auto auflädt und dabei seinen eigenen Solarstrom nutzt, der tagsüber gewonnen und gespeichert wurde. Wenn das funktionieren würde, wäre das in der Tat ein mächtiges Geschäftsmodell. Doch ob die Kos-

ten wieder eingespielt werden, bleibt trotzdem abzuwarten, denn auch die Konkurrenz schläft ja nicht.

Die Aktie notiert knapp oberhalb der Unterstützungszone von 220/216 USD. Aus charttechnischer Sicht wäre ein Bruch dieser Supportzone ein stark negatives Chartsignal.

FAZIT

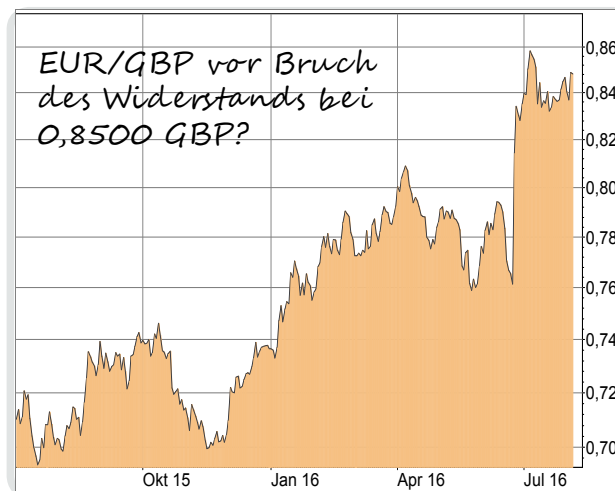
Ob das Tesla-Geschäftsmodell je aufgehen wird, bleibt fraglich. Die Aktie bietet für risikobereite und spekulative Anleger durchaus Chancen, kurzfristig müssen dafür jedoch erhebliche Abwärtsrisiken in Kauf genommen werden. Ich denke: Sollte der Kurs unter 216 USD fallen, so wäre dies sogar eine Gelegenheit für spekulative Short-Trades!

BRIT. PFUND: ABWERTUNG GEHT WEITER

DIE BANK OF ENGLAND SIEHT GROSSE RISIKEN UND SENKT DEN LEITZINS. ES DROHT EINE ABWÄRTSSPIRALE FÜR DAS PFUND.

Der Brexit hat an den Märkten offenbar schnell seinen Schrecken verloren. Die Börse in London stieg sogar getrieben von einer Hausse bei den Rohstoffaktien auf ein neues Jahreshoch. Und das Britische Pfund konnte sich seit Anfang Juli zumindest stabilisieren. Bis jetzt. Die Bank of England löste mit einer Zinssenkung und weiteren expansiven Maßnahmen eine neue Abwertungsrunde aus. Überraschend war vor allem die Ausweitung des Kaufprogramms für Anleihen. Ob das der Konjunktur hilft oder für einen Stopp der Kapitalabflüsse sorgt? Fraglich.

Entscheidend ist ohnehin der psychologische Effekt: Die Bank of England signalisiert damit, dass sie die Gefahr durch den Brexit ernst nimmt und bereit ist alles zu tun, um eine Abwärtsspirale zu verhindern. Der Vorsitzende der Bank of England Mark Carney schreckte nicht vor drastischen Worten zurück, um die Entscheidung der Notenbank zu begründen: „Die Konjunkturindikatoren sind kräftig gefallen, in den meisten Fällen auf Niveaus, die zuletzt in der Finanzkrise gesehen wurden, in manchen Fällen auch auf Allzeittiefs.“ Aus diesem Grund hat die Bank of



- **AKTUELLER KURS EUR/GBP**
0,8477 GBP je Euro
- **UNTERSTÜTZUNGEN**
0,8420, 0,8350, 0,8265, 0,8000
- **WIDERSTÄNDE**
0,8500, 0,8610, 0,8750, 0,8800
- **ABSTAND 200-TAGE-LINIE**
+0,0751 GBP
- **ENTWICKLUNG 2016**
+15,2 Prozent
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**
kurzfristig ↗ langfristig ↗

England auch ihre Prognosen für das BIP-Wachstum so stark gesenkt wie noch nie in der Geschichte: Für dieses Jahr rechnet sie zwar noch mit 2,0 Prozent Wachstum, 2017 dürfte es aber einen Einbruch auf 0,8 Prozent geben (zuvor: +2,3%). Und auch 2018 soll das Wachstum sich nur auf 1,8 Prozent (zuvor: +2,3%) beschleunigen.

Trotz dieses erwarteten Wachstumseinbruchs freut die deutliche geldpolitische Lockerung die Aktienanleger. In den Augen der Devisenhändler ist die Kombination aus Wachstumseinbruch und Zinssenkung dagegen negativ für das Pfund. Die britische Währung kam nach der Entscheidung der Bank of England kräftig unter Druck. Sollten die Folgen der Brexit-Entscheidung zunehmend in den

harten Wirtschaftsdaten sichtbar werden, dann dürfte sich der Verkaufsdruck noch verstärken. Kurzfristig kann ein Anstieg von EUR/GBP über den Widerstand bei 0,8500 GBP eine stärkere Kursbewegung auslösen.

FAZIT

In den letzten Wochen trat die Brexit-Entscheidung etwas in den Hintergrund. Das hat sich nach der Sitzung der Bank of England wieder geändert. Das Pfund wird in den nächsten Monaten weiter unter Abwertungsdruck stehen. Trader können mit Long-Zertifikaten auf EUR/GBP darauf setzen. Allerdings wird die Abwertung schubweise vor sich gehen.

Spar-Aktion!

SICHERN SIE SICH DEN DAXVESTOR FÜR EINEN MONAT GRATIS!

IHRE VORTEILE:

- » 2 Top-Musterdepots
- » Top-Redaktion: Mehr als 50 Jahre Börsenerfahrung
- » E-Books und Spezial-Ausgaben (Wert 189 Euro)
- » **Gold-Spezial:** Jetzt Gold kaufen oder abwarten?
- » **DAX-Spezial:** Alle 30 DAX-Aktien im Check!
- » **Aktion:** 6 Monate lesen + 1 Monat gratis

Ihr Gutscheincode: **DAX+1**



Jetzt sparen:

WWW.DAX-VESTOR.DE/BESTELLEN

» HIER KLICKEN & SPAREN

WALL STREET: WAS BRINGT DIE US-WAHL?

WALL-STREET-EXPERTE JENS KORTE STELLT SICH AUF DER SEMINARTOUR DES BANKHAUSES VONTOBEL DEN FRAGEN DER ANLEGER. NEHMEN SIE TEIL!

D Am 8. November 2016 ist es soweit. Die Wahl des 45. Präsidenten oder erstmalig einer Präsidentin der Vereinigten Staaten von Amerika findet statt. Darüber hinaus könnte diese Wahl zu einem gravierenden Richtungsentscheid für die künftige Entwicklung der US-amerikanischen Gesellschaft werden. Wie wird die US-Notenbank reagieren und was bedeutet die Wahl für die Märkte? Das Bankhaus Vontobel veranstaltet eine exklusive Abendveranstaltung mit dem Stargast Jens Korte, der dieser Frage auf den Grund geht. Schon vorab stand er meinem Premium Börsenmagazin DaxVestor für einige Fragen zur Verfügung:

DaxVestor: *Trotz aller Krisen und Probleme wie Brexit, Türkei, Terroranschläge und der offensichtlichen Spaltung der US-Gesellschaft haben die US-Aktienmärkte im Juli neue Rekordniveaus erreicht. Wie erklären Sie sich diese paradoxe Entwicklung?*

Jens Korte: Politische Börsen haben kurze Beine. Selbst nach den Terroranschlägen in New York haben sich die Märkte wieder relativ schnell gefangen. Es gibt etwa bei Airlines oder im Tourismussektor etwas stärkere Bewegungen nach unten. Aber dabei blieb es zunächst. Seit 2009 reiten die Märkte auf billigem Geld. Ich halte das zwar für gefährlich, aber ich bin auch kein Notenbanker. Und trotz der jüngsten Ereignisse in den USA und dem teils absurden Wahlkampf scheinen die USA ein verhältnismäßig sicherer Anlagehafen zu sein. Es ist alles eine Frage der Relation.

DaxVestor: *Die US-Notenbank Fed wollte 2016 eigentlich die Zinswende einleiten. Kommt die noch oder wird sie auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben?*

Jens Korte: In gewisser Hinsicht wurde die Zinswende 2015 kurz vor Weihnachten eingeleitet. Der Dollar ist ja auch gestiegen. Die Fed hat bisher lediglich keine weiteren Schritte folgen lassen. Eine Zinserhöhung im September hält die



Wall Street Experte Jens Korte

Wall Street vor allem wegen des mageren Wachstums im zweiten Quartal (nur 1,2 statt wie erwartet 2,6 Prozent) für ausgeschlossen. Derzeit laufen die Wetten auf Dezember.

DaxVestor: *Präsidentenwahljahre sind traditionell gute Aktienjahre, insbesondere in der 2. Jahreshälfte. Werden die Märkte bis zur Wahl im November weiter zulegen?*

Jens Korte: Es heißt ja auch häufig, dass Sommermonate keine guten Monate für die Börse sind. Und das traf vor allem für den Juli nicht zu. Ich denke viel hängt von der weiteren Entwicklung des Dollars und der Rohstoffpreise ab. Auch die Unternehmenszahlen für das dritte Quartal, die dann im Oktober veröffentlicht werden, spielen eine große Rolle. Louis, ein Händler auf dem Parkett, der häufig richtig liegt, hat schon die Dow 20.000 Mütze gedruckt. Persönlich bin ich da noch etwas skeptischer. Interessant könnte es dann vor allem nach der Wahl werden, wenn die Unsicherheit über die politische Zukunft verschwindet.

DaxVestor: *Zu den Kandidaten. Clinton gilt inzwischen als Kandidatin der Wall Street, Trump als wirtschaftspolitischer Chaos, der mit Protektionismus punkten will. Wie sehen das die Amerikaner?*

Jens Korte: Das hängt davon ab, wen man fragt. Die Wall Street zumindest ist gespalten. Die Händler auf dem Parkett sagen: jeder nur nicht Hillary. Aber das ist ja nur ein ganz kleiner Ausschnitt der Finanzindustrie. Hedge-Fonds zum Beispiel haben Hillary finanziell deutlich stärker unterstützt als Trump. Die klassischen Banken in New York stehen den Demokraten traditionell ebenfalls deutlich näher als den Republikanern.

DaxVestor: *Wie verlässlich sind die Aussagen von Donald Trump? Kann man seine oft bizarren Ideen überhaupt ernst nehmen?*

Jens Korte: Das ist die Hoffnung der Republikaner, dass er seinen Worten nicht die entsprechenden Taten folgen lässt. Ich kenne einige Leute, die bei Trump gearbeitet oder mit ihm Geschäfte gemacht haben. Viele sagen, er sei super umgänglich und sehr intelligent. Den Wahlkampf sieht er als große Show. Doch mit seinen Aussagen

hat er die Stimmung vergiftet. Der Schaden dürfte auch nach der Wahl nachhallen.

DaxVestor: *Welche Auswirkungen wird der/die neue US-Präsident/in auf die deutschen Märkte haben?*

Jens Korte: Das hängt wieder davon ab, ob die Ankündigungen realisiert werden. Um die Stimmen der Bernie-Sanders-Anhänger zu gewinnen, hatte sich Hillary Clinton zuletzt skeptisch gegenüber Freihandelsabkommen wie TTIP geäußert. Donald Trump droht ja sogar mit einem Austritt aus der WHO. Bei einzelnen Branchen, etwa im Energie- oder auch im Gesundheitssektor, macht es einen größeren Unterschied, wer gewinnt. Aber letztlich sollten wir nicht vergessen: das Land wird nicht von einem Menschen regiert. Es gibt immer noch einen Kongress. Und ohne diesen lassen sich viele wichtige Änderungen nicht realisieren.

DaxVestor: Vielen Dank Herr Korte für diese interessanten Informationen!

Möchten Sie mehr zum Thema wissen? Der DaxVestor präsentiert zusammen mit dem Bankhaus Vontobel und weiteren Partnern Jens Korte in sechs deutschen Städten. Für Leserinnen und Leser von Böhms DAX-Strategie ist die Teilnahme kostenfrei. Hierzu können Sie sich einfach mit dem unten angegebenen Link anmelden.

Freuen Sie sich auf spannende Vorträge und interessante Diskussionen mit den Referenten: Leisten Sie Jens Korte Gesellschaft, dem Stargast aus New York – und Heiko Geiger, dem Produkte-Spezialisten von Vontobel bei ihrem marktbezogenen Konjunkturausblick, der Antworten auf folgende Fragen geben wird:

- **Quo Vadis USA?** Jens Korte gibt uns einen Einblick auf die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage in Amerika und auf welche Veränderungen wir vorbereitet sein müssen.
- **Heiko Geiger von Vontobel** gibt einen makroökonomischen Ausblick auf das zweite Halbjahr und zieht ein Fazit. Sein besonderes Augenmerk gilt den USA und Europa.

Folgende Veranstaltungsorte stehen auch in Ihrer Nähe zur Verfügung:

Datum	Uhrzeit	Ort	Preis
26.09.2015	17:30 - 22:15	Frankfurt/Main	<p style="text-align: center;">Für Leser von Böhms DAX-Strategie kostenfrei!</p>
27.09.2015	17:30 - 22:15	Stuttgart	
28.09.2015	17:30 - 22:15	München	
29.09.2015	17:30 - 22:15	Düsseldorf	
04.10.2015	17:30 - 22:15	Hamburg	
05.10.2015	17:30 - 22:15	Berlin	

➤ [Für weitere Informationen und zur Anmeldung klicken Sie bitte hier...](#) ◀

Die Seminarreihe wird Ihnen präsentiert von:



Ablauf:

- Ab 17:30 Uhr
Einlass der Gäste
- 18:00 - 18:45 Uhr
Präsentation Heiko Geiger
- 18:45 - 20:00 Uhr
Präsentation Jens Korte
- 20:00 - 20:30 Uhr
Apéro
- 20:30 Uhr
Filmbeginn „Die Iden des März“